

26.07.00

R.-D.Hering - Seitenhalde 31/1 - D - 72793 Pfullingen

**Niederlanden-Seminar 2001**  
**„Veränderungen und neue Arbeitsansätze in der Strafrechtspflege“**

**Zeit:** Sonntag, den 22. April 2001 (Anreise) bis  
Samstag, den 28. April 2001 (Abreise)

**Tagungsstätte:** Woodbrookershuis in Barchem (Großraum Zuthpen)

**Tagungsleitung:** Mr. Piet-Hein Cremers, Jurist, stellv. Generalstaatsanwalt  
Mr. Henk Pijnappel, Sozialarbeiter, Reklasseringswerker

**Kosten:** 790 DM (Unterkunft und Vollverpflegung)  
(EZ-Zuschlag = 100 DM)

**Seminarsprache:** Deutsch

**Teilnehmer-Zielgruppe:** Strafrechtjuristen, Sozialarbeiter, sonstige Fachleute und  
Interessierte an der Strafrechtspflege sowie  
Mitarbeiter der Polizei

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Bestätigung mit dem Bankkonto für Studienreisen. Eine Anzahlung in Höhe von 400 DM sollte umgehend erfolgen. Da wir nur 20 Teilnehmerplätze zu vergeben haben, empfiehlt sich eine baldige Anmeldung. Für Dienstbefreiung oder Bildungsurlaub müssen Sie entsprechendes veranlassen.

## **PROGRAMM**

(Aus aktuellen Gründen können zeitliche Änderungen erfolgen)

- Sonntag, 22.04.2001**
- Anreise bis 17.00 Uhr
  - Gemeinsames Abendessen
  - Einführung in das Wochenprogramm
- Montag, 23.04.2001**
- „Die Niederlande“
  - Geschichtliche, soziale und politische Hinweise
  - Strukturen der Gerichtsbarkeit, der Staatsanwaltschaft (Grundlagen zum Verständnis der Arbeit und zur Erklärung, wie die Justiz funktional mit der Polizei und der Resozialisierungshilfe [BewH u. GerH] verbunden ist)
- Dienstag, 24.04.2001**
- Besuch einer Gerichtsverhandlung (anschl. Gespräche mit den Prozessbeteiligten)
  - Exkursion zu einer Vollzugsanstalt (Besichtigung, Darstellung der Vollzugsstrukturen, Diskussion mit den Vollzugsmitarbeitern)
- Mittwoch, 25.04.2001**
- Staatsanwaltschaft in sozialen Schwerpunkt-Stadtteilen (Aufgabe, praktische Arbeit und Zielsetzung, Praxis und Realität)
  - Reclassering = ambulante Sozialarbeit mit strafrechtlich Auffälligen (eventuell Besuch von Halbgruppen bei verschiedenen Units, dort Darstellung der Sozialarbeit)
    - Einschulung, Ausbildung, fachliche Kontrolle (Wie und durch wen erfolgt dieses?)
- Donnerstag, 26.04.2001**
- Die ambulante Sozialarbeit mit Straffälligen in den NL Geschichte, Struktur, Regelaufgaben, Modellversuche wie elektronischer Hausarrest (Voraussetzungen, Auswahl der Teilnehmer, Regeln, Zielsetzungen sowie Auswertung der bisherigen Erfahrungen)
  - CAD und Heilsarmee  
Welche Probanden werden von dort betreut?
  - Gemeinnützige Arbeit: Idee, Zielsetzung, Unterschiede in der Realisierung (Vermittlung oder mehr?)

- Freitag, 27.04.2001**
- Arbeit mit straffälligen jungen „Gang-Mitgliedern“ nach dem Vorbild der „Glenn-Mill-School“  
Besuch der speziellen Einrichtung und anschließende Diskussion mit den „Studenten (Untergebrachten)“ und Mitarbeitern über das Programm und die Umsetzung
  - Gesprächsrunde mit niederländischen Fachleuten aus der Justiz und Mitarbeitern der Resozialisierungshilfe Niederlande über unsere Eindrücke und Schlussfolgerungen
  - **Abschlussveranstaltung mit dem gemeinsamen Abendessen und Ausklang in gemütlicher Runde**
- Samstag, 28.04.2001** - **Abreise nach dem Frühstück**

**Bitte nehmen Sie sich die Zeit bis zum Samstag, da wir an einem Nachmittag den Besuch von Amsterdam ermöglichen wollen und außerdem auch einen Ausflug zur „Zuiderzee“ einplanen möchten.**

## **Teilnehmerliste NL, April 2001**

1. **Sabine Husemann, Sozialdienst, JVA Kassel 1,  
D-34121 Kassel, Theodor-Fliedner-Str.12**
2. **Kurt Berghöfer, Sozialdienst, JVA Kassel 1,  
D-34121 Kassel, Theodor-Fliedner-Str. 12**
3. **Dietmar Benter, BwH, Sozialer Dienst der Justiz,  
D-28279 Bremen, Ohser Str. 32b**
4. **Norbert Schediwy, BwH Hannover,  
D-30449 Hannover, Badenstedter Str. 12**
5. **Hildegard Osterfeld, BwH Mannheim,  
D-68161 Mannheim, N 7,2**
6. **Gabriele Klauer, BwH Mannheim,  
D-69469 Weinheim, Institut Str. 15**
7. **Christian Jahn, BwH, Schutzaufsicht Graubünden,  
CH-7000 Chur, Grabenstr. 1**
8. **Eugen Kuhnle, AG-Direktor Hechingen,  
D-72379 Hechingen, Heiligkreuzstr. 9**
9. **Karl Willi Sierek, BwH, LG-Bezirk Marburg,  
D-35075 Gladenback, Giessener Str. 27**
10. **Horst Bien, Jurist, JM NRW, Düsseldorf,  
D-47647 Kerken, Hochstr. 166**
11. **Andreas Gollan, GH, StA Kleve,  
D-47839 Krefeld, An de Greith 6**
12. **Mag. Adalbert Eisenriegler, Geschäftsstellenleiter,  
A-4020 Linz, Hessenplatz 8/1**
13. **Dr. Helmut Roos, Ltd. MR, JM Rheinland-Pfalz  
D-55116 Mainz, Ernst-Ludwig-Str.3**
14. **Anna Gwizdalska, Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft,  
PL-50-950 Wroclaw ul Podwale 30**
15. **Jacek Franus, Staatsanwalt, StA,  
PL-50-950 Wroclaw, ul Podwale 30**
16. **Michal Kolar, Mestský soud, Spalena 2, CZ- 120 00 Prag**

17. **Monika Smetanova, Okresni soud,  
Masarykovo nam. 1, CZ-405 01 Decin**
18. **Ursula Klos, BewH, LG Freiburg,  
D-79098 Freiburg, Luisenstraße 6**
19. **Dieter Gärtner , BwH, D- 72764 Reutlingen, Mauerstr.48**
20. **Marta Lapatinszki, Gerichtshilfe STA Tübingen  
D- 72770 Reutlingen, Samenhandelstr.34**

Version 18-02-01

Studienseminar vom 22. bis 28. April 2001

# **Strafjustiz und Sozialarbeit in den Niederlanden.**

Tagungsort: Woodbrookershuis Barchem  
Woodbrookersweg 1  
NL 7244 RB Barchem  
Tel: 00-31-573.44.17.34  
Fax: 00-31-573.44.17.35

Tagungsleitung:  
**Mr. Piet-Hein A.J. Cremers,**  
Plv Hoofdadvocaat-Generaal beim Oberlandesgericht  
Arnhem,  
und  
**Henk Pijnappel,**  
Gerichts- und Bewährungshelfer,  
Koordinator für gemeinnützige Arbeit,  
Landgerichtsbezirk Almelo.

Motto: „Wer nichts als das Recht versteht,  
Versteht auch das nicht recht“

Die Planung, Organisation und Durchführung erfolgt in  
Zusammenarbeit mit dem Präsident der  
Arbeitsgemeinschaft Deutsche Gerichtshilfe e.V.  
(ADG), **Rainer-Dieter Hering**.

Anschriften:

Henk Pijnappel  
Denekamperstraat 46  
NL 7573 GD Oldenzaal  
Tel: 00-31-541-51.76.78  
Handy: 00-31-6-53.36.17.37

Arbeit: Kortenaerstraat 63  
NL 7513 AD Enschede  
Tel: 00-31-53-431.21.20  
Fax: 00-31-53-431.79.46

Piet-Hein A.J. Cremers  
Bonendaal 67  
NL 7231 GE Warnsveld  
Tel: 00-31-575-52.24.16  
Fax: 00-31-575-57.18.85  
Handy: 00-31-6-22.60.40.65  
e-mail: [phajcremers@hetnet.nl](mailto:phajcremers@hetnet.nl)

Arbeit:  
Postbus 30200  
NL 6803 AE Arnhem  
Tel: 00-31-26-359.33.76  
Fax: 00-31-26-359.33.90  
e-mail: [p.cremers@arnarr.drp.minjus.nl](mailto:p.cremers@arnarr.drp.minjus.nl)

T A G U N G S P R O G R A M M

Sonntag, 22. April 2001.

Anreise bis 17.00 Uhr.

18.00 Uhr. Abendbrot im "Woodbrookershuis".

- Eröffnung des Seminars und weitere Erläuterung des Programms.



Montag, 23 April 2001.

08.15 Uhr. Frühstück im "Woodbrookershuis".

09.00-10.30 Uhr. Woodbrookershuis  
Informationen über den Niederlanden  
Referenten: **Henk Pijnappel**,  
Gerichts- und Bewährungshelfer,  
Koordinator für gemeinnützige Arbeit,  
Landgerichtsbezirk Almelo.  
und **Mr Piet-Hein A.J. Cremers**,  
Plv Hoofdadvocaat-Generaal beim Oberlandesgericht  
Arnhem.

10.45 - 12.00 Uhr. Woodbrookershuis.  
Die Strafrechtspflege in den Niederlanden.  
(Aufbau der Gerichtsbarkeit, Aufgaben der  
Staatsanwaltschaft, Strafrechtspolitik.)  
Die Drogenpolitik in den Niederlanden.  
Gefängnisstrafe in den Niederlanden.  
Referent: **Mr. Piet-Hein A.J. Cremers**,  
Plv Hoofdadvocaat-Generaal beim Oberlandesgericht  
Arnhem.

12.00 Uhr. Mittagessen - Lunch im "Woodbrookershuis".

14.00-15.30 Uhr. Fortsetzung: Die Strafrechtspflege  
in den Niederlanden

16.00-17.00 Uhr Alternative Strafen.  
Referent: Herr **Henk Pijnappel**, Gerichts- und Bewäh-  
rungshelfer, Koordinator gemeinnützige Arbeit  
Landgerichtsbezirk Almelo.

18.00 Uhr. Warme Mahlzeit im "Woodbrookershuis".

Dienstag, 24 April 2001.

08.15 Uhr. Frühstück im "Woodbrookershuis".

10.30 Uhr. Besuch der Justizvollzugsanstalt Zwolle,  
H.van Doornestraat 15, 8013 NV Zwolle.

tel: 038-468.11.68

Struktur und Zielsetzung der Niederländische  
Gefängnissen.

Führung.

Referent: Herr **Ton Golstein**, Direktor der  
Justizvollzugsanstalt.

12.30 Uhr. Mittagessen - Lunch im Gefängnis

15.00 Uhr. Besuch Giethoorn.

Mittwoch, 25 April 2001.

08.15 Uhr. Frühstück im "Woodbrookershuis".

10.00 - 11.00 Uhr. Die Organisation der Reklassering (Gerichtshilfe und Bewährungshilfe) in den Niederlanden. Case-management und Qualitätssicherung.  
Referent: Herr **Gerard ter Beek**, Unitmanager  
Reklassering Enschede

11.00 - 12.00 Uhr. Zielsetzung und Instrumenten der Reklassering (Praxis).  
Referent: Frau **Irma Nibbelink**, Gerichts- und  
Bewährungshelferin Enschede

12.30 Uhr. Mittagessen - Lunch beim Reklassering

14.00 - 15.00 Uhr. Gemeinnützige Arbeit. Besondere Projekte der Reklassering.  
Besuch des Projektes der Gemeinnützige Arbeit in  
Enschede.  
Referent: Herr **Henk Pijnappel**.

15.30 -16,30 Uhr JIB, Justiz im Stadviertel. Der Staatsanwalt im sozialen Brennpunkt  
Referent: ...

18.00 Uhr. Warme Mahlzeit im "Woodbrookershuis".

Donnerstag, 26 April 2001.

08.15 Uhr. Frühstück im "Woodbrookershuis".

10.30 Uhr Besuch am Landgericht Zwolle, Zweigstelle Deventer.

Teilnahme an einer Strafverhandlung des Einzelrichters. (Gelegenheit zur Diskussion mit Richter und Staatsanwalt.)

Richter: **Mr. Kees Kleinrensink**, Richter am Landgericht Zwolle

14.00 uhr Besuch Glenn Mills School (angefragt)

Freitag, 27 April 2001.

08.15 Uhr. Frühstück im "Woodbrookershuis".

10.00 - 12.00 Uhr.

Palette der Justizbezogenen Süchtigenhilfe.  
Prevention. Ambulante und klinische Behandlung.  
Drogenberatungsstellen.  
Besuch an „Henriëtte Hartsen kliniek“,  
TACTUS, Piet-Heinstraat 27, Zutphen. 0575-594.302.  
Referent: **Drs. Ruud Rutten**, Direktor TACTUS

12.30 Uhr Mittagessen - Lunch beim Rechtskanzlei  
Nysingh in Zutphen.

13.00 - 13.30 Uhr. Der Rechtsanwalt in der  
Niederländische Strafrechtspflege.

Referent: **Mr. Sietze W. Knoop**, Rechtsanwalt in  
Zutphen, stvt. Richter am Landgericht Zutphen.

14.30 Uhr. Informationskarroussel / Diskussion.  
Möglichkeit in kleineren Gruppen die letzten Fragen  
auszuarbeiten.

Es stehen zur Verfügung:

- \*-\* Frau **Mr. Bernadette P.M. Weusten**, Richterin am  
Amtsgericht Nimwegen, und **Mr Kees Kleinrensink**,  
Richter am Landgericht Zwolle
  - \*-\* **Mr .....**, Staatsanwalt beim Landgericht Almelo
  - \*-\* Frau **Irma Nibbelink**, Gerichts- und Bewährungshel-  
ferin Enschede
  - \*-\* Herr **Ton Golstein**, Direktor der Justizvollzugsan-  
stalt Zwolle
  - \*-\* **Mr Sietze Knoop**, Rechtsanwalt in Zutphen, stvt  
Richter am Landgericht Zutphen.
- 16.00 Uhr Klootschieten.

19.00 Uhr. Feierliches Abschiedsbuffet im  
"Woodbrookershuis".

Samstag 28 April 2001.

08.15 Uhr. Frühstück im "Woodbrookershuis".

Abfahrt nach dem Frühstück.

# Information zum NL-Seminar

## Kosten

Anstelle der tatsächlichen Kosten können bei der Einkommensteuererklärung nachstehende Beträge angegeben werden, so dass eine höhere Rückerstattung erfolgt:

pro Tag = 78 DM / pro Übernachtung = 140 DM

## Themen

In den Niederlanden hat sich einiges deutlich verändert.  
Für uns ist durch Gespräche und Besuche aktuell abrufbar:

- Haftsituation
- Elektronischer Hausarrest (Erfahrungen und Hintergründe)
- Ambulanter Sozialdienst (Arbeitsschwerpunkte, Methoden, Spezialisierungen)
- Aggressionstäter/Gangmitglieder (stationäre Betreuung)
- Drogenbehandlung Verurteilter
- Schulung neuer Mitarbeiter
- Opferschutz und/oder Täterresozialisierung
- Staatsanwaltschaftliche Arbeit vor Ort (aktuelle, tatnahe Sachbearbeitung)
- Rationelle richterliche Tätigkeit - Warum ist dieses in den Niederlanden möglich?

In den Niederlanden gab es in den letzten Jahren deutlichste Veränderungen in der Sichtweise, den Aufgabenstellungen und der darauf angepassten Arbeit der Polizei / Justiz und Resozialisierungshilfe (Sozialarbeit mit Straffälligen).